

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 19 (1893)
Heft: 9

Titelseiten

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 29.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>



Illustriertes humoristisch-satyrisches Wochenblatt.

Verantwortliche Redaktion: Jean Nötzli.

Expedition: Werdmühlegasse 17.

Buchdruckerei Jacques Bollmann.

Erscheint jeden Samstag.

Abonnementsbedingungen.

Briefe und Gelder franko.

Alle Postämter und Buchhandlungen nehmen Bestellungen entgegen. Franko für die Schweiz: Für 3 Monate Fr. 3, für 6 Monate Fr. 5. 50, für 12 Monate Fr. 10; für alle Staaten des Weltpostvereins: Für 6 Monate Fr. 7, für 12 Monate Fr. 13. 50. — Einzelne Nummern 30 Cts. Nummern mit Farbendruckbild 50 Cts.

Inserate per kleingespaltene Petitzelle für die Schweiz 30 Cts., für das Ausland 50 Cts. Aufträge für Schweizer Inserate befördern alle Annoncen-Agenturen der Schweiz. Für ausserschweizerische Inserate ist der Annoncen-Expedition Adolf Steiner in Hamburg, Berlin, Mailand das Monopol der Inseraten-Annahme übertragen.

Ladislaus an Stanislaus.



Biäper Bruoter!

Ich bin ztobtfroh und danke dem Himmel,
Dass Carnot nicht taub geworven über den Baßlerlimmel;
Er dachte: ich laffe simphe graad gälthen 4 dieses Mal,
Was jo an Laufhub machd, schmer ganz égal.
Aber wennemmer noch einmahl eine Bonamarechnung auf den Buggel mahlt,
So wirt sie ihm auf sainen Hemmifährnen aufzbezahlt.

Der mochtindische investigator criminum politicorum
Wollte schon mit ihm vor das Forum
Und den Ostracismus, sein "Scherb"engericht
Inscenare gägen den Bösenwicht.
Wäre das vor ehlichen Jaaren
Dem Dreihörlimmo Otto wiberfahren,
Der wer nit isel in d'Höchi geschbrungen
Und hedde sich tripliciter satisfactionem erzwungen
Und unzerm Bundesroth perhemptorisch bephohlen,
Den Vändlfärber zericht hier grün und blau zuversohlen
Und dann nach Berlin zu ichbedieren per Hunzhefuwaagen,
Er mieße ihm dört auch noch öbbis sagen.

Er hedde ihn in Farzin ipsissima manu aufzgepeidscht
Und ihm das Schvichlahn: Nemo me impune lacessit, fertedscht,
Und nach allen diesen Sieben
Hedders inz Beizmarkbeleidigungprottohrl aingeschrieben.
Mit Carnot isch ill besser Chriest eßen
Und der Zwischenfall, intercausus, ist jetzt schon fergessen,
Und men brauchd nich zu firchen, es mehde dieß unzern scheenen
Handellsfertrag noch meer fernundödönen.
Besonderh seitdem der mosjö Larty
Sih deßwegen einen Daicht gebrachd hat ganz apparti.
Nun kann ich wiedter schlauen avec Bergnietigen,
Ohne daß mich di Leisenbêth brauchd zu wiegen.

Aber ebbeß lügt mihr einenwäg centinajoschwier auf dem Magen:
Der Sieg der Tischineserisperalen vor ötlichen Tagen.
Der kombt mer vor wie ain attentato,
Und ich fuhle mich deß^{1/2} ganz ammalato.
Man solde thiefer ungleibigen cannaglia
Mit Bolser und piombo liefern eine battaglia.
Von Stabbio hinauff bis Olivone
Herrsch jez gran pericolo della religione.
Mich tauerdt der arme Respini am meischeden di tutti,
Der sonfert ain därfexer combattore war contra i radicali hunzfutti.
Er bleibt wie in einem Köfö soll Herdruf in seinem Cevio
Bei sainen Frommen und mag nich meer herunderkommen.
Ehr trauert an der Maggia und trägt eine schwärze cravaggia.
Ehr sitzt nella sua stanza und zählt die liberale maggioranza.
Es würdt ihm angoschia und bang, es trepfet sopra sua Wangen
Und würft im profundissimo Herzoleide den Boccaccio bei Seide,

Womit ich ferbleibe
Mit Seel und Leibe,
Jahr ein, Jahr aus

Dein Ladislaus.